

trieb dasselbe bis zu der äußersten Demüthigung nicht bloß im Hause, sondern selbst öffentlich.

Therese mußte sich nach einigen Monaten einer schmerzlichen Erfahrung von der Wahrheit überzeugen, daß es nutzlos sey, gegen böse Menschen freundlich und wohlwollend sich zu zeigen, und sie erkannte die ganze Größe ihres Unglücks. Um dasselbe minder unerträglich zu machen, nahm sie sich vor, in der äußersten Zurückgezogenheit zu leben.

Contarini schien dadurch nicht eben sehr befriedigt zu seyn. Er meinte, Therese habe irgend eine Erinnerung mit sich genommen, die sie in ihrer Einsamkeit und Langeweile tröste, und er vertraute seine Besorgnisse einem der verachtungswürdigen Menschen an, welche gewöhnlich die Mächtigen der Erde beherrschen, indem sie sich zu Dienern der Leidenschaften derselben machen. Dieser Glende stand auf vertrautem Fuße mit Navagero und kannte die geringsten Eigenthümlichkeiten in der Familie desselben. Er erzählte denn auch Contarini, die Gattin desselben trage im Herzen eine verbrecherische Liebe, und benachrichtigte ihn von dem Verhältnisse, das zwischen ihr und Foscarini bestanden habe, so wie von dem, was geschehen sey, um sie zu vermögen, von ihrem Geliebten sich zu trennen.

Der erste Eindruck, den diese Nachrichten auf den stolzen Alten machten, war so tief und gewaltig, daß er anfänglich von dem Vater seiner Frau eine Abbitte dafür verlangen wollte, daß derselbe ihm die Umstände nicht mitgetheilt habe, welche er eben erfahren hatte; aber dieser Gedanke war zu edel für ihn, derselbe wurde verworfen und ein anderer angenommen, der seinem gemeinen und rachsüchtigen Charakter mehr entsprach; er nahm sich vor, sich an Theresen und Antonio zu rächen.

Zur Ausführung dieses Planes gehörte notwendig die Rückkehr Antonio Foscarini's. Einst in der Nacht hörte Therese unter dem Balkon ihres Zimmers, daß sie bewohnte, einen Gesang, der bald in der Ferne verklang. Den nächsten Tag darauf, als sie sich zur gewöhnlichen Stunde zur Ruhe begeben hatte, konnte sie nicht einschlafen, ob sie gleich ihre Unruhe keiner bestimmten Ursache zuschreiben wußte. Es war als erwarte ihr Herz irgend eine außerordentliche Begebenheit.

(Schluß folgt.)

Charade.

Einen Zeitraum, Freund, mußt du dir nennen,
Welcher länger ist als jedes Glück,
Und du wirst die ersten Sylben kennen,

Gedruckt und verlegt von C. F. Mayer, verantwortlichem Redacteur.

Aber nimm den Schöpfer noch zurück;
Dauert auch kein Glück so lang als sie,
Nun — so lang weilt auch das Unglück nie.

Freundlich strahlt die Dritte dir entgegen,
Wo du hinblickst, wenn der Winter fliehet.
Ach sie deutet selbst dem Geiste Segen,
Der voll Sehnsucht in die Zukunft sieht;
Wenn das Glück der Gegenwart gebricht,
Stärkte bildlich tröstend dich ihr Licht!

Willst du in dem ländlich stillen Thale,
Theurer Freund, dir eine Hütte bau'n,
Laß mich einst beim frohen Abendmahle,
Sie umpflanzt vom schönen Ganzen schau'n.
Dir ein Bild des Glückes deiner Zeit,
Mir ein Bild der schönsten Ewigkeit.

Auflösung des Räthfels in No. 46:
Papiermühle.

Winnenden.

Frucht-Preise vom 12 Novbr. 1846.

Frucht-Gattungen.	Höchste		Mittlere		Niederste.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel Kernen	23	12	22	24	22	—
„ Dinkel	10	30	9	57	9	—
„ Dinkel	—	—	—	—	—	—
„ Haber	7	—	6	32	6	18
„ Roggen	20	—	19	12	18	24
„ Gersten	16	—	14	56	14	—
1 Zentri Weizen	—	—	—	—	—	—
„ Einkorn	1	8	1	6	1	4
„ Gemischtes	2	24	2	18	2	12
„ Erbsen	3	—	2	42	—	—
„ Linfen	3	—	2	48	—	—
„ Wicken	1	16	1	12	—	—
„ Weizenkorn	2	24	2	12	2	—
„ Ackerbekken	2	15	2	9	2	—

Schorndorf.

Brod- und Fleisch-Taxe.

4 Pfund Kernenbrod	38 fr.	1 Pfund Kalbfleisch	7 fr.
Gewicht 1 Kreuzerweck	4 1/2 L.	„ Schweinefleisch	9 fr.
1 Pfund Ochsenfleisch	7 fr.	„ dtz. unabgez.	10 fr.
„ Rindfleisch	6 fr.		

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

No. 48.

Donnerstag den 26 November

1846.

Auf dieses jeden Donnerstag erscheinende Intelligenzblatt werden täglich Bestellungen angenommen. — Der Preis desselben ist jährlich 1 fl. 30 fr., vierteljährlich 24 fr. — Anzeigen, welche an genanntem Tage in das Intelligenzblatt aufgenommen werden sollen, wollen gefälligst am Dienstage der Druckerei übergeben werden. — Einrückungsgebühr die Zeile 1 1/2 fr.

Oberamtliche Verfügungen.

Schorndorf. Die durch die Instruktion zum allgemeinen Sportelgesetz vom 21 Februar 1829 und die Ministerial-Verfügung vom 8 Juli 1831 vorgeschriebene Behandlung des Sportelwesens durch die Orts-Vorsteher hat durch die Ministerial-Verfügung vom 27 August d. J. Regbl. S. 409 eine Abänderung erlitten und werden deshalb die Orts-Vorsteher besonders darauf aufmerksam gemacht, um sich hienach bei der auf den letzten d. M. verfallenden Einsendung der Sportel-Verzeichnisse zu achten.

Den 19. November 1846.

K. Oberamt, Strölin.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.
Revier Adelsberg.

Holzverkauf.

Am Freitag den 4 Decbr. kommen unter den bekannten Bedingungen aus den Reinigungsstieben:

Bärenobel, 1000 Stück,
Lemberg, 3150 —

Langengehren, 1450 —
buche, erlene und aspene auf Maden liegende Wellen zum öffentlichen Ausschreibungs-Verkauf.

Die Zusammenkunft findet an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr in Oberbergen statt, wo auch der Verkauf bei unglücklicher oder kalter Witterung vor sich geht.

Die Orts-Vorsteher werden ersucht, vorstehenden Verkauf gehörig bekannt zu machen.

Den 24 Novbr 1846.

Königl. Forstamt,
Urfull.

Forstamt Schorndorf.
Revier Schleichbach.

Holzverkauf.

Unter den bekannten Bedingungen kommen aus den Staatswaldungen Bronngehren (Durchforstung) und Gläserwand (Reinigungsstieb) am 1. und 2. Decbr. d. J. folgende Holzsortimente zum öffentlichen Ausschreibungs-Verkauf:

69 Stück tannene Gerüststangen,
1181 — stärkere und
4799 — schwächere Hopsenstang.
2189 — Rechenstiele,
15625 — Bohnenstrecken.

1 1/4 Kftr. buchene Scheiter,
2 Kftr. buchene Prügel,
6 — erlene Scheiter,
5 — erlene Prügel,
34 — birkl. Scheiter und Prügel,
6 — aspene Scheiter,
10 — aspene Prügel,
9 — tannene Scheiter,
1 — tannene Prügel,
4 — forchene Scheiter,
2 — forchene Prügel,

2088 Stück buchene,
204 — erlene,
750 — aspene und
3175 — gemischte auf Maden liegende Wellen.

Die Zusammenkunft findet an beiden Tagen je Vormittags 9 Uhr in Unterschleichbach im Adler statt, und beginnt der Verkauf am ersten Tage mit dem Klein-Rußholze und einem Theile des Brennholzes vom Bronngehren.

Die Orts-Vorsteher werden ersucht, vorstehenden Verkauf gehörig bekannt machen zu wollen.

Den 20 November 1846.

Königl. Forstamt,
Urfull.

Forstamt Schorndorf. Ausschreibungs-Verkauf.

Am Dienstag den 1 Decbr., Vormittags 9 Uhr wird auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle die Lieferung von 12 Stück zwilchenen Samenfasen, und für das forstamtliche Gefängniß:

2 neue Prisen,
1 tannenen Tisch,
1 Bauk und
1 Nachstuhlfußel,

im öffentlichen Ausschreibungs-Verkauf werden, wozu die betreffenden Handwerksleute hienit eingeladen werden.

Den 25 Novbr. 1846.

K. Forstamt.

Schorndorf.

Schulden-Liquidation.

In nachgenannten Gantfachen werden die Schulden-Liquidationen an den unten bezeichneten Tagen auf dem hiesigen Rathhause vorgenommen.

Die Gläubiger und Bürgen desselben werden daher aufgefordert, an diesen Tagen je Morgens 8 Uhr entweder persönlich oder durch rechtsgültig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweis-Aktenden zu liquidiren, und sich über einen Vergleich oder Nachlaß-Vergleich, sowie über den Verkauf der Masse theils zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch schriftliche Rezepte darzuthun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschließung eines Vergleichs der Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die Verfügung u, welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder Verwaltung der Masse-Verstandtheile treffen, ihre Genehmigung angenommen, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus den Gerichts-Akten feststehen, wird in der — der Liquidation's-Handlung nächst folgenden Gerichts-Sitzung der Ausstoß-Bescheid ausgesprochen werden.

Die Liquidationen finden Statt in der Gantfache

1) des Johann Georg Siefert, Nagelschmids von hier.

am Donnerstaa den 17 Decbr. l. J. 2) des Christian Fiegels, Küfers dahier.

am Freitaa den 18 Decbr. l. J. Den 14 Novbr. 1846.

K. Oberamts Gericht, Weiel.

Baltmannsweiler, Kameralamtsbezirk Schorndorf.

Die Planung des Hof- und Gartenraums um das neuverbaute Pfarrhaus zu Baltmannsweiler, sowie die Umfriedung desselben solle nach höherer Anordnung im öffentlichen Auftrage veranfaßt werden, wozu

Donnerstaa den 3 December,

Donnerstaa den 10 Novbr. bestimmt werden ist. Es werden da-

her Unternehmer zu diesen Arbeiten, welche sich über Lichtigkeit und Vermögen auszuweisen im Stande sind, zur Verhandlung nach Baltmannsweiler eingeladen. Nach dem Veranschlag betragen die Kosten von

a) der Gartenumfriedung für Planung, Grabarbeit und Erdabfuhr . . . 286 fl. 14 fr. Maurerarbeit . . . 546 fl. 47 fr. Zimmerarbeit . . . 151 fl. 34 fr. Schlosserarbeit . . . 18 fl. 18 fr.

b) der Hofumfriedung für Grabarbeit, Planung und Boden-Abfuhr . . . 48 fl. 55 fr. Maurerarbeit . . . 216 fl. 29 fr. Zimmerarbeit . . . 84 fl. 21 fr. Schlosserarbeit . . . 18 fl. 18 fr.

Schorndorf, den 14 Nov. 1846. K. Kameralamt K. Bezirksbauamt Schorndorf, Gmünd, Elsf. Wepfer.

Forstamt Lorch. Revier Welzheim. Holzverkäufe.

Unter den bekannten Bedingungen finden in diesem Revier folgende Holzverkäufe Statt und zwar

Montag, den 7 December 1846 in den Staatswaldungen Forst, Gläserwand, Salbengehren, Lerchenhölzle und Ithelbelz

- 26 Stamm tannen Sägholz, 20 1/4 Klftr. buchen Prügel, 875 Stük dro. Wellen, 14 Klftr. birchene Scheiter, 1/2 — dro. Prügel, 1/2 — erlene Scheiter, 34 — dro. Prügel, 75 — tannen Prügel, 1/2 — dro. Rinden,

2 3/4 Klftr. dro. Abfallholz, 10 1/4 — buchen, 6 1/2 — tannen Steckholz. Zusammenkunft früh 9 Uhr am Eb-niser.

Dienstag den 8 Decbr. 1846 in den Staatswaldungen Haagerwald, Woggenberg und Fallendenbelz,

- 1075 Stük Nadelholzstangen (Hepfenstangen), 1075 Stük ditto stärkere Bohnenstücken,

- 2 1/4 Klftr. buchen Scheiter, 1/2 — dro. Prügel, 4 1/4 — tannene Scheiter, 11 1/2 — dro. Prügel, 550 Stük buchen Wellen, 50 — harte Abfallwellen,

Zusammenkunft früh 9 Uhr in Eberhardtsweiler.

Die Orts-Vorsteher wollen dieß gehörig bekannt machen lassen.

Lorch den 19 Novbr. 1846.

Königl. Forstamt, Schiller.

Forstamt Lorch. Revier Gschwend.

Holzverkauf.

In nachstehenden Staatswaldungen finden unter den bekannten Bedingungen folgende Holzverkäufe Statt: Mittwoch den 9 und

Donnerstaa den 10 Decbr. 1846 in den Wald-Distrikten Straßenwald und Theilwald,

- 6 Stamm buchen Wertholz; 667 — tannen Sägholz, 563 — dro. Bauholz, 18 Klftr. buchen Prügel, 163 Stük dro. Wellen, 10 1/4 Klftr. tannene Scheiter, 15 1/4 — dro. Prügel, 15 1/4 — dro. Abfallholz, 60 1/4 — dro. Rinden.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Waldhaus bei Gschwend.

Freitag den 11 Decbr. 1846 in den Wald-Distrikten Kirchberg, Restelwald, Rothhölzle und Seebühl

- 7 Stamm tannen Sägholz, 7 Klftr. dro. Scheiter, 19 1/2 Klftr. dro. Prügel, 1/4 — dro. Rinde, 125 Stük Hopfenstangen und 100 — Bohnenstücken.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Rothhaar.

Die Orts-Vorsteher wollen diese Holzverkäufe gehörig bekannt machen lassen.

Lorch den 22 Novbr. 1846. Königl. Forstamt, Schiller.

Hebsal.

Farrenverkauf und Einkauf.

Der hiesige zur Gänze untaugliche Farre wird am nächsten

Montag den 31 d. M.

Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause im Auftrich verkauft, dagegen ist ein anderer zu kaufen nöthig, und es wollen Verkauf-Liebhaber eines schönen und zum Gebrauch tüchtigen nicht über 2

Jahre alten Farren, bei welchem für

Tauglichkeit und Jugend Garantie geleistet werden kann, unterzeichneter Stelle gefälligst portofreie Anzeige machen.

Den 24 Novbr. 1846.

Gemeinderath.

Vdt. Schultheiß Seiz.

Weiler,

Oberamt Schorndorf.

Um nun die Gutskauffchillinge des Gottlieb Federschnid, Schreiners und des Johann Michael Hauser, Küfers von hier, welche nach Nordamerika auszuwandern gedenken, mit Sicherheit verweisen zu können, werden deren Gläubiger aufgefordert, bei der unterzeichneten Stelle sich vorchriftmäßig mit ihren Liquidirungs-Forderungen inner 15 Tagen zu melden, widrigenfalls sie sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie bei der Verweisung unberücksichtigt bleiben würden.

Den 24 Novbr. 1846.

Gemeinderath,

für ihn:

Schultheiß Müller.

Kaisersbach.

Gerichtsbezirks Welzheim.

Liegenschafts-Verkäufe.

Aus der Gantmasse

- 1) des Karl Gottlieb Frits, Tagelöhner und Delbändler zu Kronbunte wird die vorhandene Liegenschaft: die Hälfte an 1 zweistöckigen Wohnhaus mit Keller und Hofraube, 1/2 B. 9 1/2 A. Aker, 1 B. 11 1/2 A. Wiesen, 1/2 B. 1 A. Garten,

am Donnerstaa den 26 Novbr. 1846 Nachmittags 2 Uhr und

- 2) des Johannes Klepfer, Bäcker in Schabberg werden die vorhandenen Realitäten an:

1) eines zweistöckigen Wohnhauses sammt Scheuer unter einem Dach, mit gewölbtem Keller und Hofraube,

- 1 1/2 B. 10 1/2 A. Garten, 1 B. 2 1/2 B. 15 1/2 A. Wiesen, 2 A. 2 B. Aker,

am Freitaa den 27 Nov 1846 Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause zum öffentl. Verkauf gebracht; wozu Käufer eingeladen werden, auswärtige mit ebrüglichen Vermögens- und Prädikats-Jeugnissen versehen.

Den 26. Okt. 1846.

Schultheißenamt.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Museum.

Zu der jährlichen Plenar-Versammlung und dem damit verbundenen Nachessen werden die hiesigen und auswärtigen Mitglieder auf Dienstaa den 1. Dec. Abends 6 Uhr eingeladen.

Der Vorstand, Diac. Frank.

Steinenberg.

Magd - Gesuch.

Eine brave Hausmagd, die im Kochen und im Garten Geschäfte erlernen ist, findet auf Wunsch einen Platz bei

Den 24 Novbr. 1846.

Aperk. Louise Palm.

Schorndorf.

Der das Prädikat als Kunstfärber sich anmaßende, nur wenige Jahre im Gmünd als Färbermeister ansehn gewesen, und jedam in einem der besten Lemurstaags Villagen des Schwäbischen Merkurs öffentlich gerühmt gewordene Herr A. L. Werner aus Gmünd, ist mit Dampf von letztem Orte wieder geflohen, und hat sich bereits hier posirt. Um dem Publikum die gemeinnützigen Proben glauben zu machen, bemühte sich Herr Werner — siehe dieses Blatt Nr. 47 vom 19 Nov. d. J. — die verheißhafte Wirkung seines Dampf's öffentlich anzupreisen.

Abgesehen von dieser hier durch H. Werner angegründete Dampfwahe (welche erst dann ins Leben gerufen werden ist, nachdem dem Gründer bemerkt wurde, daß seine Pflückeri in das Färber-Gewerbe gesetzlich unstatthaft ist) können die Einsender nicht umhin, sich zu verwahren gegen gemachte Aeußerungen des Färbermeisters Werner, daß die hiesigen Färbermeister die bis jezt durch Werner verfertigte Kunstfärberarbeit außer Stand sind, zu machen. Die Würdigung dieser ebenfalls nicht frei von Dampf gemachten Aeußerungen des H. Werner überlassen wir dem Publikum.

Durch die Gründung der Dampf-Wäshe glaubt H. Werner als nicht

Bürger dahier sich einen festen Boden zu gewinnen, um wahrscheinlich seine ihm erschweren Pflückeri fortzusetzen; allein das hiesige Publikum läßt sich nicht so leicht durch öffentliche Lohbudeleien entusiasmiren, zumal schon eine Probe von der Kraft des Werner'schen Dampfes an einem durch Verwandtschafts-Verhältnisse H. Werner nahe stehenden Herrn S. . . . von hier, abgelegt ist, welcher um das Vergnügen zu haben, schon in Gmünd durch Dampf gewaschen zu werden, mehr als 100 Pfund — welche ihn noch sehr theuer zu stehen kamen — verlor.

Schade! daß der Gewaschene, ehe er sich waschen ließ, dem Meute, welches dem Werner'schen Aufsatze in dem schon vorhergehend angezeigten Blatte veranfaßt: „Prüft Alles und das Gute behaltet,“ nicht nachgekommnen ist.

Den 24 Novbr. 1846.

Die hiesigen Färbermeister, Pfister, Finsterer.

Schorndorf.

Bestere Nachfragen nach gewobenen Unterbesen haben mich veranlaßt, mich mit einiger Auswahl zu versehen, was ich dem geneigten Publikum hiemit bekannt mache, zugleich empfehle ich meine wollene gewobene und gestricke Unterleibchen, wie auch alle Sorten Strickgarn.

J. W. Frank, Strumpfwirker.

Schorndorf.

Bei mir sind alle Sorten Würste, als: rothe Preßwurst, Zungenwurst u. s. w. täglich frisch zu haben.

W. Hartmann, Metzgermeister, neben der Post.

Winterbach,

Oberamts Schorndorf.

Schmidhandwerkszeug

zu verkaufen.

Durch das Absterben des Schmid-obermeisters Jacob Friedrich Künzle ist dessen Wittve gesonnen, ihren vollständig vorhandenen Schmidhandwerkszeug zu verkaufen. Etwasige Liebhaber können täglich Einsicht davon nehmen und mit ihr einen Kauf abschließen.

Schorndorf den 21 Nov. 1846.

Aus Auftrag: Friedrich Hutt.

Geschäfts-Empfehlung.
 Indem ich hiemit mein Etablissement hier bekannt mache, und um gefällige Aufträge zur Besorgung bitte, bemerke ich, daß ich sowohl seidene als andere Stoffe aller Art zum Färben und Drucken übernehme, und möglichst billige, sowohl als schnelle Bedienung zusichere.

Den 18 Novbr. 1846.

Färberei - Inhaber
David Frijz.

Beutelshbach.

Bei Unterzeichnetem sind 500 bis 600 fl. gegen gefällige Sicherheit auszuliehen.

Löwenwirth Meser.

Beutelshbach.
 Kaufmann Duhl hat gegen Versicherung ebr. gute Bürgschaft 190 fl. auszuliehen.

Nischtruth.
Gemeinde Welzheim.

Eigenschafts-Verkauf.

Georg Adam Müller Bauer und Maurer von Nischtruth und dessen Kinder E. Ehe sind entschlossen unter waisengerichtlicher Leitung ihr besizendes Hofgut, bestehend in:

- a) einem 2stöckigen Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, gewölbtem Keller und sonstiger Zugehör unter einem Dach, außen im Weiler an der Fahrbahn von Welzheim nach Kaiseröbach; sodann
- b) in ca. 38 Morgen Feldung an

Acker, Wiesen, Gärten, und Wald, zum öffentlichen Verkauf zu bringen. Das ganze Anwesen ist zusammen auf 5000 fl. gerichtlich taxirt und die Verkaufs-Verhandlung findet am

Montag den 30 Nov. d. J.

Nachmittags 3 Uhr

im Gasthaus zum Rößlen in Welzheim statt, was mit dem Anbange zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß der Kaufschilling in angemessenen Jahreszielen bezahlt und das Gut jeden Tag in Augenschein genommen werden kann.

Kaufsliebhaber, auswärtige mit ob- rigkeitlichen Prädikats- und Vermö- gens-zeugnissen versehen, werden zur Verkaufs-Verhandlung eingeladen.

Den 30 Oktober 1846.

Gutsbesizer Müller.

Verzeichniß

der

Geborenen, Gestorbenen und Copulirten,

im Monat Oktober.

A. Geborene:

- 1) Gotlob, Sohn des Johann Joseph Beck, Drebers hier, am 2.
- 2) Anonymus, Sohn des Georg Friedrich Wöhrle, Flaschners hier, am 2.
- 3) Karl Friedrich, Sohn des Johann Michael Pypenländer, Fabrikarbeiter am 4.
- 4) Johann Christian, Sohn des Johann Georg Bühler, Schreiners, am 4.
- 5) Christian Ludwig, Sohn des Johann Adam Maier, Hochwächters, am 7.
- 6) Christiane Friederike, Tochter des Albert Bregenzler, Buchbinders, am 8.
- 7) Christian David, Sohn des Johann Konrad Neuf, Weingärtners, am 13.
- 8) Johann Friedrich, Sohn des Johann Friedrich Simon, Sillers, am 15.
- 9) Christiane Friederike, Tochter des Karl Friedrich Maier, Siebnachers, am 17.
- 10) Christian Heinrich, Sohn des Christian Friedrich Weil, Kaufmanns, am 20.
- 11) Marie Luise, Tochter des Johann Ferdinand Gabler, Fingerhutfabrikanten, am 20.
- 12) Christiane Rosine, Tochter des Johann Friedrich Stumpp, Schmidts, am 22.
- 13) Karl Wilhelm, Sohn des Ferdinand Hüfner, Küblers, am 26.
- 14) Anonymus, Sohn des Johann Michael Walz, Polizeidieners, am 29.

B. Gestorbene.

- 1) Luise Friederike, Tochter des Jakob Fr. Heinkelmann, Instrumentenmachers, † am 3 Okt. an Gichtern, alt 1 Monat.
- 2) Karoline Ernestine, Ehefrau des Georg Friedrich Wöhrle, Flaschners, † am 3 Okt. an Krämpfen, alt 27 J. 10 M. 27 T.
- 3) Luise Friederike, Tochter des Christian Gottlieb Kies, Weingärtners, † am 4 Okt. an

- Brechruhr, alt 1 M. 24 T.
- 4) Johann Friedrich Heim, Weingärtner hier, † am 5 Oktbr. an Nervenleiden, alt 39 J. 4 M. 26 T.
- 5) Friederike Magdalene, Tochter des Christian Müller, Mehgers, † am 7 Okt. an Brechruhr, alt 3 M. 22 T.
- 6) Johann Jakob Lingobr, Schmid und Oberamtschirurgen, † am 11 Oktbr. an Lungentzündung, alt 45 J. 5 M. 27 T.
- 7) Johann Heinrich, Sohn des Johann Philipp Klein, Webers, † am 19 Okt. an Schleimfieber, alt 5 J. 4 M. 29 T.
- 8) Johann Gottlieb Maier, Ledenerweber hier, ertrunken am 22 Okt. im Scher- bacher Bach, alt 78 J. 8 M. 20 T.
- 9) Georg Leonhard Reyhle, Weingärtner, † am 24 Oktbr. an Herzleiden, alt 50 J. 8 M. 10 T.
- 10) Eva Rosine Gräbenstein, Tochter des † Philipp Friedrich Gräbenstein, Schullehrers, † am 27 Okt. an Brustentzündung, alt 61 J. 10 M. 3 T.
- 11) Christiane Elisabeth, Tochter des † Math. Bach, Drebers hier, † am 31 Okt. an Lungentzündung, alt 70 J. 5 M.

C. Geraute.

Ernst Melch. Weckstein, Postverwalter hier mit Jo- hanne Friederike Alberine, geb. Köbele von Alpirsbach, cop. am 29 Oktober

Schorndorf.

Brod- und Fleisch-Taxe.

8 Pfund Kernbrod	38 fr.	1 Pfund Kalbfleisch	7 fr.
Gewicht 1 Kreuzerwets	4 1/2 L.	" Schweinefleisch	9 fr.
1 Pfund Ochsenfleisch	7 fr.	" do. unahgez.	10 fr.
" Rindfleisch	6 fr.		

Gedruckt und verlegt von E. J. Mayer, vormaligen Melchior.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nro. 49.

Donnerstag den 3 December

1846.

Auf dieses jeden Donnerstag erscheinende Intelligenzblatt werden täglich Bestellungen angenommen. — Der Preis desselben ist jährlich fl. 30 fr., vierteljährlich 24 fr. — Anzeigen, welche an genanntem Tage in das Intelligenzblatt aufgenommen werden sollen, wollen gefälligst am Dienstag der Druckerei übergeben werden. — Einrückungsgebühr die Zeile 1/2 fr.

Oberamtliche Verfügungen.

Schorndorf. Diejenigen Orts-Vorsteher, welche die Oberfeuerschau-Protokolle pro Martini 1846 noch nicht eingeschickt haben, werden an deren Einsendung durch nächsten Voten hiemit erinnert.

Den 1. December 1846.

K. Oberamt, Strölin.

Amtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.
Revier Väterek.

Holzverkauf.

Unter den bekannten Bedingungen kommen an nachbenannten Tagen und Orten folgende Holzfortimente zum öffentlichen Ausschreiß-Verkaufe, u. z.: am Donnerstag den 10. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr

in Väterek aus dem Staatswald Gais- balden:

- 79 Stük birken Kibelstäbe, und auf Haufen liegend,
- 5850 Stük gemischte Wellen;
- am Samstag den 13 Decbr.
- Vormittags 10 Uhr

in der Rose in Ebersbach aus dem Staatswald Krapsenreuther Wasen:

- 1 Stük eichen und
- 5 — birken Stammholz,
- 3 Alstr. eichene Scheiter,
- 5 — eichene Prügel,
- 4 — buchene Scheiter,
- 2 — buchene Prügel,
- 6 — birch Scheiter und Prügel,
- 3 — eil. Scheiter und Prügel,
- 2 — Abfallholz;

- 338 Stük eichene,
- 338 — buchene,

- 75 Stük birken,
- 150 — erlene und
- 1526 — Abfallwellen.

Aus den Staatswäldungen Hären- schlag und Hochen: auf Haufen lie- gend 2125 Stük gemischte Wellen, Scheidholz aus dem Staatswald Hen- gen: 5 Stük Eichen und

- 5 — Fichten-Stammholz,
- 1 Alstr. buchene Prügel,
- 1 — eichene Prügel,
- 50 Stük eichene,
- 25 — birken und
- 400 — Abfallwellen.

Die Orts-Vorsteher werden ersucht, vorstehenden Verkauf gehörig bekannt zu machen.

Den 1 Decbr. 1846.

Königl. Forstamt,
Urful.

Forstamt Schorndorf.
Revier Adelberg.

Holzverkauf.

Bei dem am 26. v. Mts. verge- nommenen Holz-Verkaufe wurde für die Nadelholzstangen und Baumstäbe kein annehmbares Gebot gemacht, da- her am

Dienstag den 15 December
Vormittags 9 Uhr

aus dem Staatswald Ziegelbau unter den bekannten Bedingungen und im Orte Oberberken:

600 Nadelholzstangen von 30' Länge und 2125 tannene Baumstäbe zum wiederholten öffentlichen Ausschreiß-Verkauf kommen.

Die Orts-Vorsteher werden ersucht, diesen nochmaligen Verkauf zur Kennt- niß der Amts-Angehörigen zu bringen. Den 1 December 1846.

Königl. Forstamt,
Urful.

Schorndorf.

Gefundene Gegenstände.

Der unterzeichneten Stelle wurden als gefunden übergeben,

- 1) 1 schwarzer bezogter Filzhut,
- 2) 1 Wädelhaube,
- 3) 1 tuchener Regenschirm und
- 4) 1 goldener Uhrenschlüssel.

Der rechtmäßige Eigenthümer kann diese Gegenstände innerhalb 30 Tagen, dießseits in Empfang nehmen; nach Ablauf dieser Frist werden solche den Findern zuerkant.

Den 1 Decbr. 1846.

Stadtschultheißenamt,
Paln.

Schorndorf.

Schulden-Liquidation.

In nachgenannten Ursachen wer- den die Schulden-Liquidationen an den untenbezeichneten Tagen auf dem